



Der Bagger ist aufgefahren: Gestern Freitagnachmittag war in Tann Spatenstich fürs Feuer-Werk-Wasser-Gebäude.

Fabio Meier

Ein lange erwarteter Spatenstich

DÜRNTEN Gestern fand in Tann der Spatenstich für das neue Feuer-Werk-Wasser-Gebäude statt – über drei Jahre nachdem die Bürger das Projekt angenommen hatten.

«Gut Ding hat Weil», meinte Gemeindepräsident Hubert Rüegg (FDP) gestern Nachmittag beim Spatenstich fürs Feuer-Werk-Wasser-Gebäude. «Das ist ein gutes Ding, und es brauchte auch eine Weile.» Gut dreieinhalb Jahre ist es her, seit die Dürntner mit

grossem Mehr für das Projekt gestimmt hatten. Zu Verzögerungen kam es, weil sich die Kosten als höher als geplant erwiesen. Der Gemeinderat stoppte daraufhin das Projekt und machte sich grundsätzliche Gedanken darüber. Dass es noch dieses Jahr zum Spatenstich kam, ist vor allem auch Stefan Schmid und Peter Bamert zu verdanken, die mit der Initiative für einen Nachtragskredit das Projekt vorantrieben.

«Viele warteten auf diesen Moment», sagte Liegenschafts-

vorstand Urs Roth (parteilos), «und auch ich habe eine Riesensfreude.» Roth lobte die Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten. «Zum Glück können wir alle miteinander hier stehen, auch wenn es verschiedene Ansichten gegeben hat.» Rund zwei Dutzend Personen waren am Freitagnachmittag nach Tann gekommen, um dem Spatenstich des 10-Millionen-Franken-Baus beizuwohnen. Sie verewigten sich per Unterschrift auf einer überdimensionierten

Schaufel, die dereinst an einer Wand im fertigen Gebäude hängen soll.

Nach wenigen Worten wurde dann zur Tat geschritten: Roth und Rüegg setzten sich einen Bauhelm auf, stiegen nacheinander in den Bagger und hoben je eine Schaufel voll Erde aus dem Boden. Bereits am Montag beginnen die professionellen Baggerführer mit der Arbeit. Voraussichtlich Ende 2016 wird das Feuer-Werk-Wasser-Gebäude bezugsbereit sein. *aku*